

Nachhaltigkeit im Werkk – Was wir (bisher) tun

(Stand: 17.01.2023)

Stichwort	Beschrieb	Einsparung (Finanzen/Ressourcen)	Mehraufwand (ja/nein)
Weniger Papier in Weekendmäppli	Die Event Produktion arbeitet neu mehr digital, was zur Folge hat das weniger Papier ausgedruckt werden muss, das nicht unbedingt benötigt wird.	Papiereinsparung	Nein
Drucken im Büro	Weniger ausdrucken im Büro und wenn dann doppelseitig oder mehrere Seiten auf einem Blatt	Papiereinsparung	Nein
Notizpapier	Als Notizpapier Altpapier verwenden	Papiereinsparung	Ja, gering
Regenwasser	Regenwasser wird in einem IBC-Tank gesammelt und fürs Ausspülen von Entsorgungsbehältern verwendet.	Trinkwasser	Nein
Flyer	Flyer werden nur noch bei einzelnen Veranstaltungen bestellt.	Papiereinsparung, Geldeinsparung	Nein
Werkk-Tupperware für Reste	Reste vom Abendessen der Bands können mit Werkk-Tupperware nach Hause genommen werden statt in Einweg-Verpackungen	Weniger Foodwaste, Keine Einwegverpackungen	Nein
Kochen	Für Bands nur noch vegetarisch bzw. vegan kochen, eingekauft werden wenn immer möglich Bio, regionale und Unique-Produkte	Einkaufskosten Abendessen reduziert, Kontrolle über Herkunft und Nachhaltigkeit der verarbeiteten Produkte	Ja, Koordination

Stichwort	Beschrieb	Einsparung (Finanzen/Ressourcen)	Mehraufwand (ja/nein)
Bühenwasser	Das "Stagewasser" für die Bands wird nicht mehr in PET-Flaschen angeboten. Im Backstage stehen Glasflaschen bereit, die sich die Künstler mit Leitungswasser auffüllen und auf die Bühne nehmen können.	Weniger Plastikverpackungen, Geldeinsparung	Ja, Reinigung und Bereitstellung Glas-Flaschen
Barfrüchte	Barfrüchte werden nur in kleinen Mengen eingekauft	Weniger Foodwaste	Wenig, Koordination Einkauf
Kaffee	Bio-Fairtrade-Bohnenkaffee Keine Kapselmaschine	Weniger Abfall, Nachhaltiges Produkt	Nein
Becher / Gläser	Es wurden genügend Wein-, Shot-, Tumbler- und Proseccogläser, sowie Cupsystems-Mehrwegbecher eingekauft	Weniger Plastikmüll	Ja, mehr Abwasch
Abwasch Becher	Alle Mehrwegbecher werden Inhouse gereinigt	Ersparnis von 4 Fahrten Basel-Baden durch Cupsystems je Becher-Reinigung	Ja, mehr Abwasch
Getränkeeinkauf	Weniger bestellen, Getränke auch mal etwas ausgehen lassen	Weniger Foodwaste durch abgelaufene Getränke; Weniger Lieferungen für Kleinmengen	Nein
Strohhalme / Drinkstäbli	Gibt's nur noch auf Wunsch des Gastes. Wenn Lagerbestand aufgebraucht ist werden sie nicht mehr ersetzt	Weniger Plastik Eingesparte Einkaufskosten	Nein
Recycling	Wir sammeln und recyceln: <ul style="list-style-type: none"> - Papier - Karton - PET - Kunststoffe (Sammelsack.ch) - Glas - Alu/Blech - Kompost 	Weniger Kehrlicht	Ja

Stichwort	Beschrieb	Einsparung (Finanzen/Ressourcen)	Mehraufwand (ja/nein)
Bühenwasser	Das "Stagewasser" für die Bands wird nicht mehr in PET-Flaschen angeboten. Im Backstage stehen Glasflaschen bereit, die sich die Künstler mit Leitungswasser auffüllen und auf die Bühne nehmen können.	Weniger Plastikverpackungen, Geldeinsparung	Ja, Reinigung und Bereitstellung Glas-Flaschen
Stichwort	Beschrieb	Einsparung (Finanzen/Ressourcen)	Mehraufwand (ja/nein)
Mehrweggeschirr	Fürs Essen (Porzellan, Besteck) und fürs Take-Away (Teller aus recylcebarem Mehrwegmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen) wird Mehrweggeschirr gebraucht	Weniger Abfall	Nein
Gebinde	Nur recyclebare und Mehrweg-Flaschen (keine Tetrapacks)	Weniger Abfall	Nein
Getränkeangebot	Beim Getränkeeinkauf werden regionale und Bioprodukte bevorzugt	Kürzere Wege / Nachhaltigere Produktion der verwendeten Produkte	Nein
Handabtrockner	Luft Handabtrockner in den Toiletten	Weniger Abfall	Nein
Deko Veranstaltungen	Deko wird wenn möglich gemietet oder nachhaltig eingekauft und wiederverwendet	Wenig	Nein